

Ganz in Weiß mit Korb und Edel-Gedeck

Premiere Das erste Dinner en blanc auf dem Stadtsteinacher Marktplatz war ein voller Erfolg: Nicht nur aus der Stadt selber kamen Freunde des feinen Geschmacks und „picknickten“ ganz in Weiß, sondern auch aus der ganzen Region zog das besondere Erlebnis illustre Besucher an.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA ADAM

Stadtsteinach – Norbert und Elke Proschka hatten es sich mit Brigitte Schmidt, Ingrid und Rainer Leichauer und Susanne Schramm schon an einer edel gedeckten Tafel gemütlich gemacht: feines Besteck, weiße Teller – schlicht, aber geschmackvoll war der Tisch verziert. Und sogar an einen fünfarmigen Kerzenleuchter mit weißen Kerzen und hübscher Deko hatten sie gedacht. Während die anderen „Dinner en blanc“-Teilnehmer noch den Tisch deckten, schlürften die Stadtsteinacher in aller Gemütlichkeit einen Aperol spritz oder ein Radler. Ein kleiner Stilbruch, der allerdings erlaubt war. Beim „Dinner en blanc“ in Stadtsteinach durften natürlich auch „farbige“ Getränke genossen werden. Buntes Essen sowieso.

Salamispezialitäten unter Folie

„Ich finde die Idee einfach gut. Deshalb wollten wir dabei sein. Wir haben gemeinsam Antipasti, Käseplatten und Weintrauben gerichtet“, erklärt Ingrid Leichauer. Und Brigitte Schmidt gewährt einen Blick auf die Platten, die noch unter Alufolie in Kühltaschen auf den Marktplatz gebracht worden sind: Salamispezialitäten in allen Farbschattierungen und Schärfegraden

gibt es, Knabbberge-bäckstangen, Käse – wie ihn die befreundeten Familien mögen, zeigte Elke Proschka. Bei der Vorbereitung hatten alle zusammengeholfen. „Ich bin

froh, dass wir über 100 Leute in Stadtsteinach sind. Das ist sehr gut“, zeigt sich Tobias Schöffel, der Initiator aus Stadtsteinach, erfreut über die Resonanz. Kommerzielles Interesse gab übrigens keines: Denn jeder Teilnehmer brachte spontan Tische, Stühle, Getränke und Essen mit. Die Gaststätten am Marktplatz hatten sogar geschlossen. Nur einer profitierte: der Döner-Stand. Denn einige Dinner-Teilnehmer holten sich Pizza von nebenan.

Die meisten allerdings setzten auf feine Kleinigkeiten. Die wohl edelsten Dinge gab es am Tisch von Werner Herrmann: selbst gemachte eingelegte Köstlichkeiten, Rinderfilet – alles perfekt für ein Edel-Picknick ganz in Weiß. Werner Herrmann hat auch schon einmal solche eine Party in Weiß mitgemacht: auf Mallorca bei einer Aktionärsversammlung. Und von die-



Tobias Schöffel



Werner Herrmann

ser Party stammte auch noch die Riesen-Brille ganz in Weiß, die er sich aufgesetzt hatte und die modisch der Hit war

Die Damen – Melitta Herrmann – und Inge Stöcker haben sich zur Feier des Tages Hüte aufgesetzt. Fast wie in Ascot. Auch Sandra Kotschenreuther wollte etwas Besonderes: Sie hat sich ein weißes Kränzchen geflochten. Etwas schlichter liebten es Steffi und Lars Leutheusser aus Stadtsteinach. Sie hatten Sandwiches für alle gemacht und nutzten die Gelegenheit, um sich mit Freunden zu treffen.

Doch es waren nicht immer nur die großen Gesellschaften, die zum Dinner en blanc kamen: „Wir sind nur zu zweit“, erzählten Sandra Kittel und Nadine Brunn. Nadine Brunn kam sogar aus Kronach. „Unsere Männer wollten nicht. Die veranstalten lieber einen Grillabend in Schwarz, haben sie gesagt. Nein, es ist an der weißen Kleidung gescheitert“, verrieten die beiden Damen. Doch der „Mädelsabend“ war trotzdem gelungen. Denn die beiden hatten sich fei-



Bei Anbruch der Dunkelheit funkelten beim „Dinner en blanc“ die Wunderkerzen.

Fotos: Sonja Adam

nes italienisches Grillgemüse eingepackt, Satéspieße und Melonenschiffchen als Vorspeise.

Und auch andere kleine Gesellschaften kamen: Pfarrerin Kathrin Klinger hatte es sich mit Evi Hofmeister gemütlich gemacht. „Bei uns gibt es Krabbencocktail, Käse, Baguette und vor allem eisgekühlten Weißwein“, sagte Klinger lachend.

Und alle waren sich einig: So

ein Dinner ganz in Weiß hat Stadtsteinach gebraucht. Denn auch wenn man Tische, Stühle, Gedecke und alles, was man zu einem Edel-Dinner braucht selbst auf den Marktplatz schleppen musste, der Aufwand hat sich gelohnt. Und fast alle setzten auf Edel-Food und Stil. Krönung des Dinner en blanc war übrigens die Wunderkerzenshow nach Einbruch der

Dunkelheit. „Ich wollte etwas für Stadtsteinach machen. Ich denke, es ist gelungen“, zog Tobias Schöffel eine erste Bilanz.

Mehr Bilder im Internet

Viele weitere Fotos vom ersten Dinner en blanc in Stadtsteinach finden sich auf der Homepage